

Faunistische Nachrichten aus Steiermark (XVIII/7): Funde von *Velleius dilatatus* (F.) (Ins., Coleoptera, Staphylinidae)

(10. Beitrag zur Kenntnis der Käfer Steiermarks)

Von ERICH KREISSL

Der „Hornissenkäfer“, *Velleius dilatatus* (F.), zählt trotz seiner stattlichen Größe (15—24 mm) zu jenen heimischen Koleopteren, über deren Vorkommen in der Steiermark noch sehr wenig bekannt ist. Dies ist vermutlich aber nicht auf eine Seltenheit der Art zurückzuführen, sondern darauf, daß *Velleius dilatatus* an Hornissen (*Vespa crabro*) bzw. deren Nester gebunden ist und mithin nicht leicht erbeutet werden kann.

Entgegen früheren Ansichten, daß die Hornissenkäfer die Nester ihrer „Wirt“ gegen räuberisch lebende, von unten kommende Tiere, vor allem Tausendfüßer, verteidigen und von den Hornissen mit Honig gefüttert würden (vgl. dazu die von GANGLBAUER 1895:390 wiedergegebene Schilderung von ERNÉ) hat sich durch die Untersuchungen von R. z. STRASSEN 1957 (auszugsweise auch in HORION 1965:252) erwiesen, daß dies ebensowenig zutrifft, wie die Annahme, daß die Käfer über die Hornissenbrut herfielen. *Velleius dilatatus* lebt vielmehr als „Raumgast“ in dem Detritus unterhalb eines Hornissennestes und ernährt sich in erster Linie von den dort meist sehr zahlreichen Fliegenmaden.

Über das Vorkommen der Art in der Steiermark lagen bisher nur zwei Mitteilungen vor: E. HOFFER 1906:LXIII berichtet, daß er in Kowald bei Voitsberg am 10. September 1905 mehrere Larven im Mulm eines von Hornissen bewohnten Apfelbaumes fand; zwei dieser Larven entwickelten sich in der Folge zu Imagines, die im warmen Zimmer am 30. 3. 1906 schlüpften. — Einen zweiten steirischen Fundort von *V. dilatatus* teilt FRANZ 1970:376 mit: Schloß Grafeneck bei Liezen, im Abfall eines Hornissennestes auf dem Dachboden des Schlosses zahlreiche Larven, Herbst 1946.

Am 26. September 1955 hatte ich Gelegenheit, gemeinsam mit dem seinerzeitigen Grazer Koleopterologen Dr. jur. Lothar PANEK, in den Muraue n bei Fernitz (S Graz) zwei von Hornissen besetzt gewesene Bäume auszunehmen. Der eine dieser Bäume — eine alte Weide — enthielt wohl ein großes Nest von *Vespa crabro*, mit sehr viel Abfallstoffen und Mulm darunter, doch blieb die Suche nach *V. dilatatus* ergebnislos. Im anderen Baum hingegen — einem alten Apfelbaum — waren im Mulm unter dem Hornissennest Larven von *V. dilatatus* in Anzahl enthalten; beim Aussieben des Mulmes fand sich dazu ein vollentwickeltes Exemplar (Beleg in der Styriaca-Sammlung der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum).

Einen weiteren Nachweis der Art brachte die Untersuchung eines alten Birnbaumes im Gebiet von Reiteregg NW Hitzendorf (zwischen Graz und Voitsberg). In diesem Baum, in dem sich immer wieder an verschiedenen Stellen Hornissennester befanden, konnte ich am 6. und 8. Dezember 1971 Fragmente von *V. dilatatus* im Mulm des Stammes finden (die Bestimmung sol-

cher Fragmente ist vor allem auf Grund der charakteristischen Ausbildung des Halsschildes leicht möglich). — Außer dem Hornissenkäfer konnten in dem betreffenden Baum auch andere bemerkenswerte Tierarten festgestellt werden, über die nach Abschluß der noch laufenden Untersuchungen an anderer Stelle berichtet werden soll.

In bezug auf *Velleius dilatatus* ergebnislos blieb die Untersuchung weiterer Hornissenbäume WNW St. Oswald bei Plankenwarth (beim Gh. Sammerhof) und NE Stiwill (Osthang zum Schirningbach und Eisbachkogel-Südhang). Auch in einer von Hornissen besetzt gewesenen Edelkastanie am Zösenberg N Graz fanden sich weder Larven noch Überreste von Hornissenkäfern.

Es ist anzunehmen, daß *Velleius dilatatus* in der westlichen, südlichen und östlichen Steiermark bei Untersuchungen von Hornissenbäumen noch mancherorts festgestellt werden kann.

L i t e r a t u r

- FRANZ H. 1970. Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 3. — Wagner, Innsbruck — München.
- GANGLBAUER L. 1895. Die Käfer von Mitteleuropa, 2. — Gerold, Wien.
- HOFFER E. 1906. Bericht der entomologischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1905. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 42:XVIII-C.
- HORION A. 1965. Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 10. — Überlingen-Bodensee.
- SCHEERPELTZ O. 1968. Catalogus Faunae Austriae, Teil XV fa: Coleoptera-Staphylinidae. — Springer, Wien.
- STRASSEN R. zur 1957. Zur Ökologie des *Velleius dilatatus* FABRICIUS, eines als Raumgast bei *Vespa crabro* LINNAEUS lebenden Staphyliniden (Ins. Col.) — Z. Morph. u. Ökol. Tiere, 46:243-292.

Anschrift des Verfassers: Dr. Erich KREISSL, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Raubergasse 10, A-8010 G r a z.